



Vorlage		Vorlage-Nr:	A 50/0085/WP15
Federführende Dienststelle: Sozialamt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	27.04.2006
		Verfasser:	
Gewährung eines Zuschusses für die Hospizarbeit			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
18.05.2006	SGA	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen:**Finanzielle Auswirkungen lfd. Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr**

5.000,00 € aus Elisabethspitalfonds in 2006

Finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren/Folgekosten

5.000,00 € aus Elisabethspitalfonds in 2007

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Verwaltung spricht sich der Sozial- und Gesundheitsausschuss dafür aus, der Servicestelle Hospizarbeit für Stadt und Kreis Aachen aus Stiftungsmitteln einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 10.000,00 € für die Jahre 2006 und 2007 (5.000,00 € pro Jahr) zu gewähren.

Erläuterungen:

- / Mit dem als Anlage beiliegenden Antrag hat die Servicestelle Hospizarbeit für Stadt und Kreis Aachen um die Gewährung von Stiftungsmitteln gebeten.
- Die Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Einrichtungen und ambulanten Dienste, die sich in der Hospizarbeit und der Palliativmedizin engagieren, durch professionelle Koordination und Vernetzung zu unterstützen und darüber hinaus ehrenamtlich tätige Personen zu beraten und fortzubilden.
- Angesichts der steigenden Nachfrage nach der Betreuung Schwerkranker und der Sterbebegleitung reichen die vorhandenen personellen Ressourcen der Servicestelle Hospizarbeit nicht mehr aus. Die Stadt hat sich bisher nicht an den Kosten der Servicestelle beteiligt. Der Kreis Aachen unterstützt die Arbeit der Servicestelle mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 5.000 €. Einen gleich hohen Zuschuss erwartet die Servicestelle auch von der Stadt Aachen.
- Die Verwaltung unterstützt das Anliegen.
- Im Zusammenhang mit der Gründung der Städteregion ist zwischen Kreis und Stadt Aachen abgesprochen, dass über zukünftige (ab dem Haushaltsjahr 2008) Zuschüsse oder Leistungsentgelte an die Verbände und Organisationen des Sozial- und Gesundheitsdienstes gemeinsam mit den Leistungsanbietern verhandelt wird. Aufgrund dessen würde sich die jetzige Zuschussgewährung auf die Haushaltsjahre 2006 und 2007 erstrecken.
- / Die Kämmerei hat mit ebenfalls beiliegendem Schreiben vom 26.04.2006 mitgeteilt, dass die Gewährung eines Zuschusses von insgesamt 10.000 € (je 5.000 € für die Jahre 2006 und 2007) aus dem Elisabethspitalfonds möglich ist, wenn der Sozial- und Gesundheitsausschuss dem zustimmt.

Anlage/n:

Antrag der Servicestelle Hospizarbeit
Schreiben der Kämmerei vom 26.04.2006